

Hohe Promi-Dichte bei der Waldviertler Jobmesse in der Sporthalle Horn: Die beiden Horner Poly-Schüler Michael Tree (5.v.l.) und Patrick Tutsch (5.v.r.) mit Bundesrat Maurice Androsch, Nationalrat Ewald Sacher, Christof Kastner vom Veranstalter Wirtschaftsforum Waldviertel, Jobwald-Chef Roland Surböck, Ministerin Claudia Schmied, Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Leitner, Bürgermeister Jürgen Maier, Bundesrätin Martina Diesner-Wais, Wirtschaftskammer-Vizepräsident Christian Moser und Nationalrat Günter Stummvoll (von links).
Fotos: Rupert Kornell (2), Martin Kalchhauser



Top-Standort mit Top-Jobs

Waldviertler Jobmesse | Auf großes Interesse nicht nur der heimischen Unternehmen, sondern vor allem der – nicht nur jugendlichen – Besucher stieß die Veranstaltung in Horn.

Von Rupert Kornell

HORN | Bundesministerin Claudia Schmied kam bei ihrem Besuch anlässlich der Waldviertler Jobmesse in Horn am Wochenende aus dem Staunen nicht heraus, welche Initiativen im Waldviertel gesetzt werden, um den Wirtschaftsstandort abzusichern und Arbeitsplätze in der Region zu erhalten.

Christof Kastner, der Großhändler aus Zwettl und Obmann des veranstaltenden Wirtschaftsforum Waldviertel, erklärte der Ministerin und deren prominenten Begleitern mit viel Engagement, welche Initiativen – zuletzt etwa mit der Aktion 10/10/10 und eben dieser Jobmesse – dass es der Wirtschaft ein besonderes Anliegen ist, junge Menschen zu qualifizierten Mitarbeitern in heimischen Betrieben auszubilden.

„Das Waldviertel soll sich als Wirtschaftsstandort präsentieren, die Betriebe mit den vielfältigen Berufsbildern aufzeigen, dass es hier bei uns Top-Jobs mit großen Karrieremöglichkeiten gibt,“ formulierte Kastner als Ziel dieser Messe. Bei dem fast zweistündigen Rundgang

konnte sich Schmied in etlichen Einzelgesprächen bei den 49 Ausstellern und Besuchern überzeugen, dass hier alle an einem Strang ziehen.

Großartige Kooperation Waldviertler Betriebe

Schon bei der Eröffnung hatte Landesrat Karl Wilfing seine Anerkennung für die „in Österreich sicher einzigartige und beispielgebende Initiative“ ausgedrückt: „Es ist eine großartige Kooperation der Waldviertler Unternehmen im Dienst der Jugend. Sie haben erkannt, dass großer Wert auf die Mitarbeiter gelegt werden muss, denn sie sind schließlich – neben dem finanziellen Einsatz – das wichtigste Kapital. Das hier ist der richtige Weg, die Jugend vom Waldviertel und seinen Betrieben zu überzeugen.“

Bürgermeister Jürgen Maier zeigte sich stolz, dass die Stadt Veranstalter sein darf, und überzeugt, dass die Veranstaltung ein Erfolg wird. Die Nationalräte Günter Stummvoll und Ewald Sacher sowie Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Leitner wurden nicht müde, der Bun-



Doris Schreiber (3.v.l.), bekannte Wirtin aus der Waldschenke in Kurz-Schwarza bei Vitis, führte interessierte Jugendliche in die Geheimnisse der gesunden Küche ein.

desministerin zu verdeutlichen, wie wichtig eine bessere Aus- und Weiterbildung der jungen Menschen für die Region ist.

Den Abschluss bildete der

„Waldviertler Bildungsgipfel“, bei dem Experten aus Politik, Schulwesen und Wirtschaft über eine noch engere Zusammenarbeit diskutierten.



Beim abendlichen „Bildungsgipfel“ mit an Bord: Christian Milota (NÖ Landesakademie), Ernst Wurz, Silvia Chudoba, Karl Ennsfellner (IMC Krams), Christian Moser (WKNÖ), Günter Stummvoll, Ursula Krapfenberger-Poindl, Jürgen Maier, Gastreferent Erwin Rauscher (Rektor der Pädagogischen Hochschule Baden), Christof Kastner und Martin Seidl (von links).